

Liebe Leser,

die Fassade ist das Gesicht eines Gebäudes. Ihre Gestaltung beeinflusst maßgeblich, wie ein Gebäude wahrgenommen wird. Als Spezialist für Architekturbeton verhilft RECKLI Ihrer Fassade zu einem unvergesslichen Eindruck. Unsere wiederverwendbaren elastischen Matrizen garantieren die individuelle und wirtschaftliche Formgebung von Beton.

Dafür bietet RECKLI mehr als 200 fertige Designs an und setzt individuelle Gestaltungsideen um. Unsere Fertigung vereint moderne Maschinenteknik und traditionelles Handwerk. Präzise und qualitativ hochwertig bringen wir einzigartige Strukturen, Grafiken, Fotos oder dreidimensionale Visualisierungen an die Fassade. RECKLI-Matrizen vereinen dabei maximalen Gestaltungsspielraum mit Wirtschaftlichkeit.

Zusätzliche Gestaltungs- und Strukturierungsmöglichkeiten bieten unsere hochwertigen Oberflächenveredelungen wie Verzögerer, Betonentaktivierer, Fotobetonfolien, Imprägnierungen und Anstrichsysteme.

Mit hohen Ansprüchen an Ästhetik und Qualität sowie mehr als 50 Jahren Forschung und Entwicklung sind wir ein starker Partner bei der Gestaltung von Architekturbeton. Uns vertrauen Planer und Architekten auf der ganzen Welt, unsere Experten sind in 65 Ländern im Einsatz. Unsere Techniker, Modellbauer, Schreiner, Zeichner, Laboranten und Beton-technologien unterstützen Sie kompetent und setzen in enger Zusammenarbeit mit Ihnen jede gestalterische Idee um.

Wir freuen uns auf Ihr Projekt.



Geschäftsleitung:
Andreas Delklock, Lutz Hammer und Sven Kosjak (v.l.n.r.)

Inhaltsverzeichnis

- 4 Unique
- 12 Select
- 22 Visuals
- 28 Oberflächenverzögerer
- 29 Oberflächenschutz
- 30 Herstellungsverfahren
- 32 Anwendungen
- 34 FAQ

RECKLI®

UNIQUE

grenzenlose Freiheit
bei der Fassadengestaltung

Individualmatrizen von RECKLI sind die perfekte und wirtschaftliche Lösung für individuelle Gestaltungsideen oder Restaurationen. Mit den elastischen Formen kann jedes erdenkliche Design an die Fassade gebracht werden. In enger Abstimmung mit dem Kunden fertigt unsere hauseigene Schreinerei nach individuellen Zeichnungen ein Modell des gewünschten Designs, auf dem später die Matrize gegossen wird.

Auch bei der Restauration historischer Gebäude haben sich Individualmatrizen bewährt, weil sie komplizierte Motive im Sichtbeton detailgetreu abbilden und durch ihre Wiederverwendbarkeit das Budget schonen.

Individualmatrizen können bei der Herstellung von Fertigteilen im Werk und im Ortbeton eingesetzt werden.







◀ Die Struktur wurde in sieben Abschnitte unterteilt und fortlaufend angelegt, sodass die erste Matrice an die letzte anschließt und die Struktur weiterführt.

»Die akustischen Voraussetzungen waren äußerst wichtig für unsere architektonischen Entscheidungen«

ALEKSANDER NOWACKI

OBJEKT: NOSPR Halle

ARCHITEKTEN: Konior Studio

www.koniorstudio.pl

BAUJAHR/ORT: 2014, Kattowitz

INNENRAUM: Die NOSPR-Halle in Kattowitz – Heimat des Nationalen Symphonieorchesters des Polnischen Rundfunks – vereint majestätische Opik mit brillanter Akustik. Die strukturierten Betonwände haben klar definierte Dimensionen und Tiefen, die entscheidenden Einfluss darauf nehmen wie der Klang gestreut wird. Die Matrizen wurden nach den Berechnungen des Akustikdesigners Yasuhisa Toyota gefertigt und im Ortbeton eingesetzt. RECKLI lieferte zwei Sets, insgesamt 14 Matrizen.

FOTOS: Daniel Rumiancew



Vorarlberg Museum Unique

7

OBJEKT: Vorarlberg Museum

ARCHITEKTEN: Cukrowicz Nachbaur Architekten

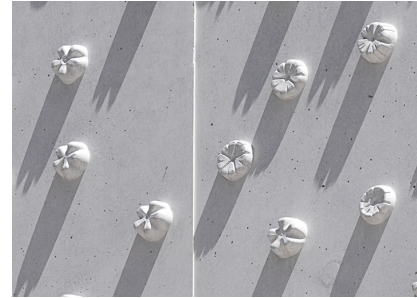
WWW: www.cn-architekten.at

BAUJAHR/ORT: 2013, Bregenz

FASSADE: Die Architekten erarbeiteten mit dem Südtiroler Künstler Manfred Alois Mayr ein individuelles Betonrelief für die Hauptfassade des Neubaus. Mayr nahm Abdrücke von PET-Flaschenböden und entdeckte, dass sie einer Blüte gleichen. Dreizehn verschiedene Flaschenböden wurden mittels mathematisch ermitteltem Verteilmuster auf die Fassade gebracht und kreieren ein einzigartiges Blütenmuster.

FOTOS: ▶ Betonbild

▼ Adolf Bereuter für Cukrowicz Nachbaur Architekten



OBJEKT: Two Girls Building

ARCHITEKT: Billy Kavellaris, Kavellaris Urban Design (KUD)

www.kud.com.au

BAUJAHR/ORT: 2015, Melbourne

FASSADE: Das 2 Girls Building lässt die Grenzen zwischen Architektur und Kunst verschwimmen. Die Straßenansicht des Gebäudes ziert ein Porträtfoto zweier Mädchen, inszeniert von der australischen Fotografin Samantha Everton.

Das Gebäude dient als Fotoleinwand und wird selbst zum Kunstwerk: Das Muster der Tapete im Bildhintergrund wird mittels strukturiertem Beton auf der Fassade fortgesetzt. Die abgebildete Lampe wächst als dreidimensionales Objekt aus dem Bild heraus und dient als tatsächliche Beleuchtung. Optik, Struktur und Skulptur sind auf einzigartige Weise vereint.

FOTO: ► Peter Clarke Photography

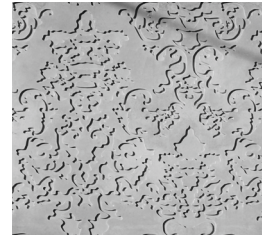




» Bild und Gebäude sind eins
und existieren nicht länger
als voneinander unabhängige

Einheiten. «

SAMANTHA EVERTON



▲ Architekt Billy Kavellaris entwickelte die fotografische Fassade zum interdisziplinären Entwurf weiter und setzte das Muster der Tapete mittels strukturiertem Beton auf der Fassade fort.



◀ RECKLI lieferte vier individuelle Matrizen. Die fertige Fassade beeindruckt mit dem nahezu nahtlosen Anschluss des Strukturbetons an die DigiGlass-Fläche.



1

Krematorium
Amiens
PLAN01

Foto: Takuji
Shimmura

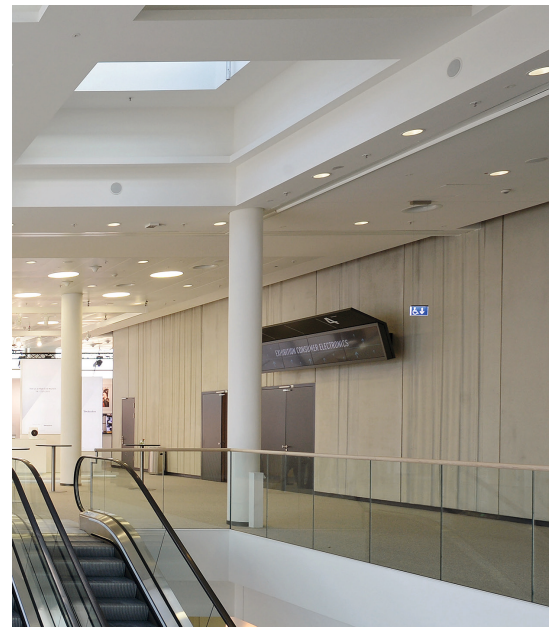


2

Schinkelplatz
Berlin
Staab Architekten

3

Kap Europa
Frankfurt
ECE Projektmanagement



4

Landeskirchenamt
München
Wandel Lorch Architekten

Foto: Anton
Schedlbauer

1
Die Rippenstruktur ergänzt den Entwurf des Krematoriums in Amiens, der mittels kreisrunder Gebäudeteile und sanfter Farbgebung eine beruhigende Atmosphäre schafft.

2
Mit städtebaulichen Vorgaben von Putzfassade bis Farbspektrum konfrontiert, transformierten die Architekten das Plastizitätsprinzip historischer Fassaden in ein abstraktes Relief.

3
Um den Eingangsbereich so leicht und einladend wie möglich zu gestalten, wählten die Architekten ein zurückhaltendes Sichtbetonedesign mit einer Vorhangstruktur.

4
Eine polygonale Fassade lässt den Erweiterungsbau des evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts wie eine Faltskulptur wirken.



RECKLI®

SELECT

unser Sortiment an sofort verfügbaren Designs. Erdacht von Kreativen für Kreative.



Betonstrukturen von RECKLI geben Architekten und Planern kreative Freiheit bei der Gestaltung von Betonfassaden. Vom natürlichen Look bis zur Fantasie-Verzierung: Das Porfolio umfasst mehr als 200 Designs mit Stein- und Felsstrukturen, Mauerwerk-, Holz-, Putz-, Oriental-, Fantasie- und Antirutsch-Strukturen, Rippen- und Wellenprofilen sowie Brucheffekten.

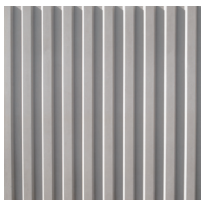
Unsere elastischen Matrizen ermöglichen absolut bruchfreies Entschalen auch bei komplizierten und filigranen Strukturen und kreieren eine optisch herausragende Fassade ohne hohen Pflegebedarf. Sie können bis zu 100 Mal wiederverwendet werden und bewähren sich in punkto Wirtschaftlichkeit. RECKLI-Matrizen können bei der Anfertigung von Fertigteilen und bei der Herstellung von Ortbeton verwendet werden.





OBJEKT: Universität Navarra
ARCHITEKT: Juan M. Otxotorena
www.otxotorenaarquitectos.com
BAUJAHR/ORT: 2012, Pamplona

FASSADE: Die Fassade der Wirtschaftsfakultät zieht sich wie ein Vorhang aus Lamellen entlang des Gebäudes. Das System aus vertikalen Betonstelen strukturiert den Blick aus dem Gebäude auf den grünen Campus und umgekehrt.



◀
1/31
Rippe Type C





OBJEKT: Schwimmhalle Großer Dreesch

ARCHITEKT: Baukonzept

www.baukonzept.com

BAUJAHR/ORT: 2015, Schwerin

FASSADE: Der Neubau der Schweriner Schwimmhalle beeindruckt mit in die Höhe gestaffelten Baukörpern, die optisch von einer zurückhaltenden Fassade zusammengehalten werden. Die vertikal montierten Betonplatten sind mit der wellenartigen Vorhangstruktur Columbia gestaltet, deren unterschiedlich breite und tiefe Würfe die Fassade schwungvoll beleben. Senkrechte Bänder und blaue Farbakzente strukturieren die Fassade zusätzlich.



▲
2/169
Columbia



OBJEKT: Wohnungsbau Boulogne

ARCHITEKT: Xaveer De Geyter

www.xdga.be

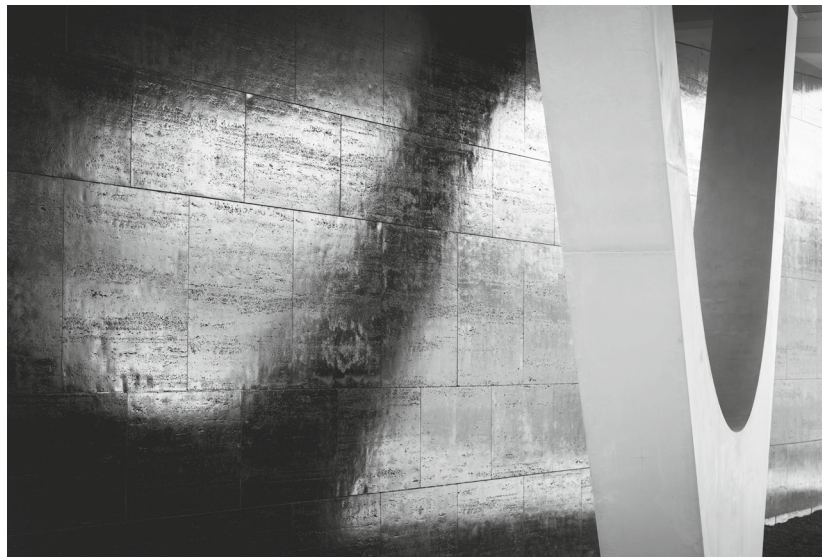
BAUJAHR/ORT: 2015, Paris

FASSADE: Das hochkarätige Wohngebäude im Pariser Vorort Boulogne ist im Wohnbereich mit einer hellen Fassade versehen, im Erdgeschoss kam schwarz eingefärbter glänzender Beton zum Einsatz. Die Wahl der Architekten fiel auf die RECKLI-Betonstruktur Travertin, die mit unregelmäßigen Lufteinschlüssen für Spannung sorgt.

FOTOS: J. Konrad Schmidt



▲
2/90
Travertin





▲

Die Betonstruktur Travertin sorgt in Kombination mit schwarzem Beton für einen besonders hochwertigen Look.

OBJEKT: Caja de Badajoz

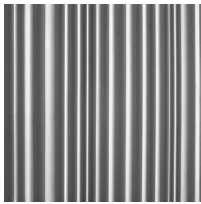
ARCHITEKT: Studio Lamela Architects

www.lamela.com

BAUJAHR/ORT: 2011, Badajoz

FASSADE: Ausgedehnte Fensterflächen und die rillenförmige Betonstruktur Friesland verleihen dem Bürogebäude der spanischen Bank Caja de Badajoz eine optische Leichtigkeit. Während die Sonne wandert, sorgt die Struktur für interessante Lichtspiele auf der Fassade des Gebäudes.

FOTOS: Daniel Schäfer



◀
2/175
Friesland



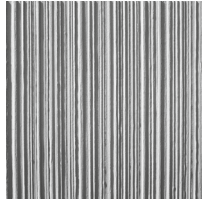
▲
Das Gebäude avancierte zum architektonischen Wahrzeichen der Provinz.



►
Oft wird Friesland horizontal ausgerichtet. In Badajoz wurde sie vertikal eingesetzt und schafft so zusätzlich Spannung







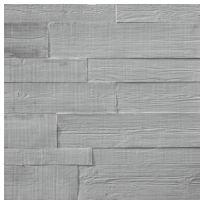
1

Mount Pilatus Panorama Gallery
Niklaus Graber &
Christoph Steiger Architekten
Alpnach
2/42 Naab



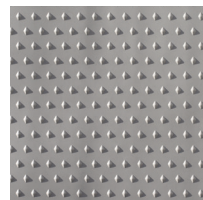
2

Bungalow @ Cove Way
Singapur
MKPL Architects
2/163 Fraser



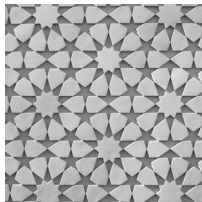
3

Agencja Reklamy FUX
Gleiwitz
Łukasz Piankowski
2/174 Breisgau

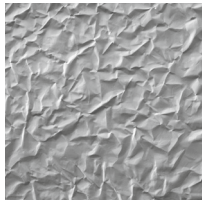


Abstrakt

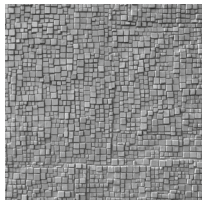
Fantasievolle Designs spielen mit geometrischen Formen, geraden Linien, schrägen, systematischen oder wilden Anordnungen.



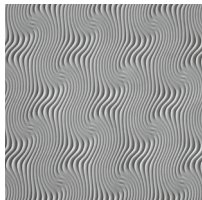
2/111 Oriental



2/151 Gironde



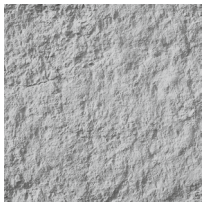
2/188 Champagne



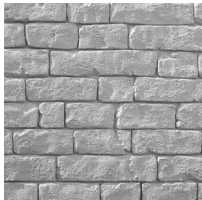
2/602 Saône

Stein & Mauerwerk

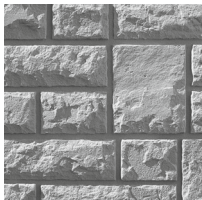
Beton verwandelt sich in Fels, schroffen Stein, Natur- oder Bruchstein. Systematisch angeordnet entsteht eine Mauerwerksoptik.



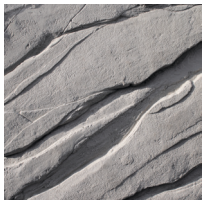
2/122 Yukon



2/139 Auvergne



2/147 Allgäu



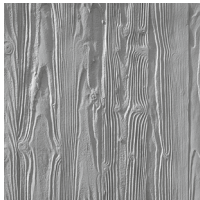
2/173 Santa Cruz 1-4

Holz

Maserungen, Bambus, Schilf, gestoßene Bretter: Holz-Strukturen sorgen für einen natürlichen Look ohne hohen Pflegebedarf.



1/331 Etampes



2/24 Donau



2/152 Martinique



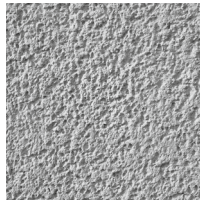
2/163 Fraser

Putz

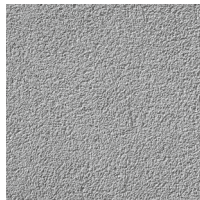
Putz-Strukturen spiegeln die Optiken verschiedener Verputzungsmethoden wider. Der Effekt kann farblich hervorgehoben werden.



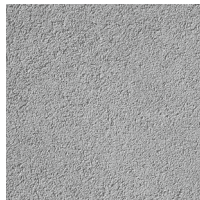
2/62 Tevere



2/69 Marne



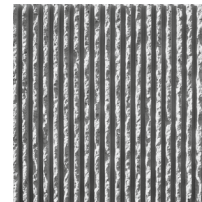
2/102 Parana



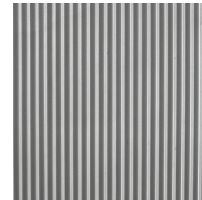
2/103 Lena

Rippen & Wellen

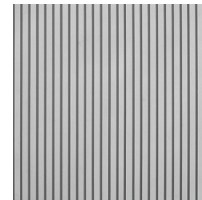
Geradlinige, abgelschlagene, gebrochene, schräge Rippen und Wellen verleihen wahlweise Leichtigkeit oder Massivität.



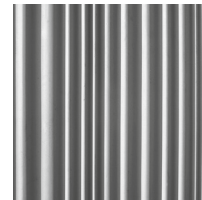
1/41B Ibiza



2/29 Fulda



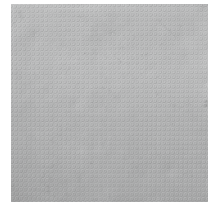
2/77 Tigris



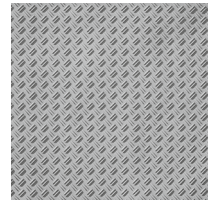
2/175 Friesland

Funktional

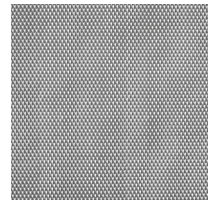
Die spezielle Oberflächenstruktur mit sandähnlicher Textur, Riffeln, Pastillen oder Noppen garantiert höchste Rutschsicherheit.



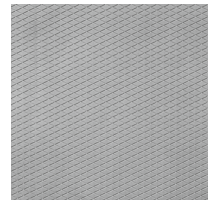
2/115 Pastillen



2/118 Riffel 2-fach



2/119 Pikes



2/120 Rhombus

Unsere Betonstrukturen und Referenzobjekte finden Sie auf:
reckli.com/de/produkte/betonstrukturen





RECKLI®

VISUALS

Architektur beleben. Mit
lichtabhängigen und lichtun-
abhängigen Visualisierungen



Fotogravur-Matrizen übertragen Fotos auf die Fassade. Je nach Auflösung des Motivs erzeugt die Matrize eine feine bis grobe reliefartige Oberflächenstruktur. So entsteht der Eindruck, das Bild sei in den Beton geätzt worden. Wanderndes Sonnenlicht belebt die Fassade: Lotrechter Lichteinfall lässt das Bild verschwinden. Bei seitlichem Lichteinfall werfen die Reliefs Schatten, die das Foto im Beton deutlich erscheinen lassen.

Artico® neo-Folien visualisieren Fotos, Bilder, individuelle Designs und Grafiken in Beton. Die Kunststofffolien übertragen das Motiv knick- und knitterfrei, ein Entaktivierer ermöglicht die punktgenaue Auswaschung der Oberfläche und die zweidimensionale Visualisierung im Beton. Durch die Auswaschung wird das Motiv haptisch erlebbar. Das Design wirkt unabhängig von Licht und Schatten und kann im Außen- und Innenbereich eingesetzt werden.

OBJEKT: Edison Residence

ARCHITEKT: Kanva

www.kanva.ca

BAUJAHR/ORT: 2014, Montreal

FASSADE: Bei der Planung der Edison Residence stießen die Architekten auf historische Filmszenen vor der alten Feuerwache in Montreal und beschlossen, mit ihnen auf die Geschichte des Ortes zu verweisen, der Jahre zuvor von einem Feuer zerstört worden war. Die Planer wählten mehrere Standbilder aus, die zusammen eine Sequenz ergeben. Die Bilder wurden am Computer in Dateien mit 256 Graustufen umgewandelt, auf dessen Grundlage die Matrize entsteht. Die entstehende reliefartige Oberfläche lässt die Bilder je nach Lichteinfall deutlich hervortreten.

FOTOS: Marc Cramer



»Der *historische Kontext*
des Geländes wurde zur
bestimmenden Inspiration
für das städtische
Erneuerungsprojekt«

KANVA ARCHITEKTEN





▲ Die ausgewählten Motive symbolisieren die Schwerpunkte der beheimateten wissenschaftlichen Disziplinen und der in Toulouse ansässigen Industrien.

► Beleuchtungs- und Betrachtungswinkel führen zu abwechslungsreichen Effekten: Streiflicht lässt das Foto deutlich erscheinen, bei Frontallicht und Schatten verblasst es.



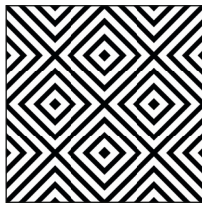
OBJEKT: Universität Paul Sabatier

ARCHITEKT: Espagno & Milani Architectes Associés

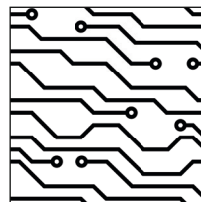
www.espagno-milani.fr

BAUJAHR/ORT: 2009, Toulouse

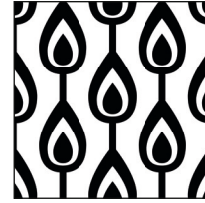
FASSADE: Für die Fassadengestaltung der Bibliothek wählte der Architekt acht unterschiedliche Fotos aus, die sich aus unabhängigen Modulen zusammensetzen. Die Gesamtgröße der Fotos variiert von einem Modul ($E=MC^2$) bis zu acht Modulen (Marie Curie). Ein detaillierter Fassadenplan bestimmt die Konfiguration der Fassade und sieht sowohl vollständige Fotos als auch eine Wiederholung einzelner Module vor, wodurch der Eindruck einer unbegrenzten Fotocollage entsteht.



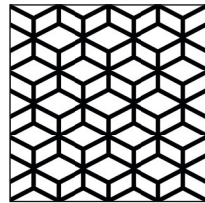
▲ RECKLI
artico® neo Design
Be Squared



▲ RECKLI
artico® neo Design
Big Data



▲
RECKLI
artico® neo Design
Flames Of Paradise



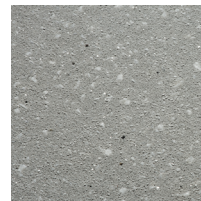
▲
RECKLI
artico® neo Design
Cubes



FASSADE: Durch Entaktivierung und Absäuerungsprodukte wird Waschbeton zum modernen Gestaltungselement. Er vereint optische Effekte mit praktischen Vorteilen wie Rutschfestigkeit. Die Oberflächenbearbeitung erfolgt nach DIN V 18500: Beim Auswaschen des Betons wird die obere Zementhaut bis zu einer Tiefe von $\frac{1}{3}$ Grobkorn abgenommen, sodass der Betonzuschlag zur Geltung kommt. Durch die Verwendung von farbigen Zuschlägen wie Granit, Marmor, Basalt oder auch herkömmlichem Kies bekommt die Oberfläche eine einzigartige Oberflächenstruktur.



POSITIVVERFAHREN: Im Positivverfahren wird der Beton in die Schalung eingefüllt. Nach dem Abziehen und Abglätten wird der Entaktivierer auf die frische Oberfläche aufgetragen. Sie kann in einem Zeitraum von 5 Stunden bis 3 Tagen ausgewaschen werden.



Nano

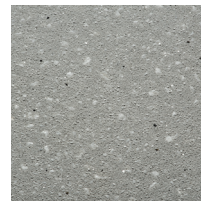


Fein

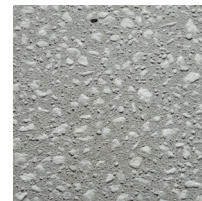


Gewaschen

NEGATIVVERFAHREN: Im Negativverfahren wird zunächst ein Entaktivierer auf die Schalung aufgetragen. Nach dem Abtrocknen oder Ablüften wird der Beton eingefüllt. Nach 15 bis 24 Stunden kann das Betonelement ausgeschalt und ausgewaschen werden.



Nano



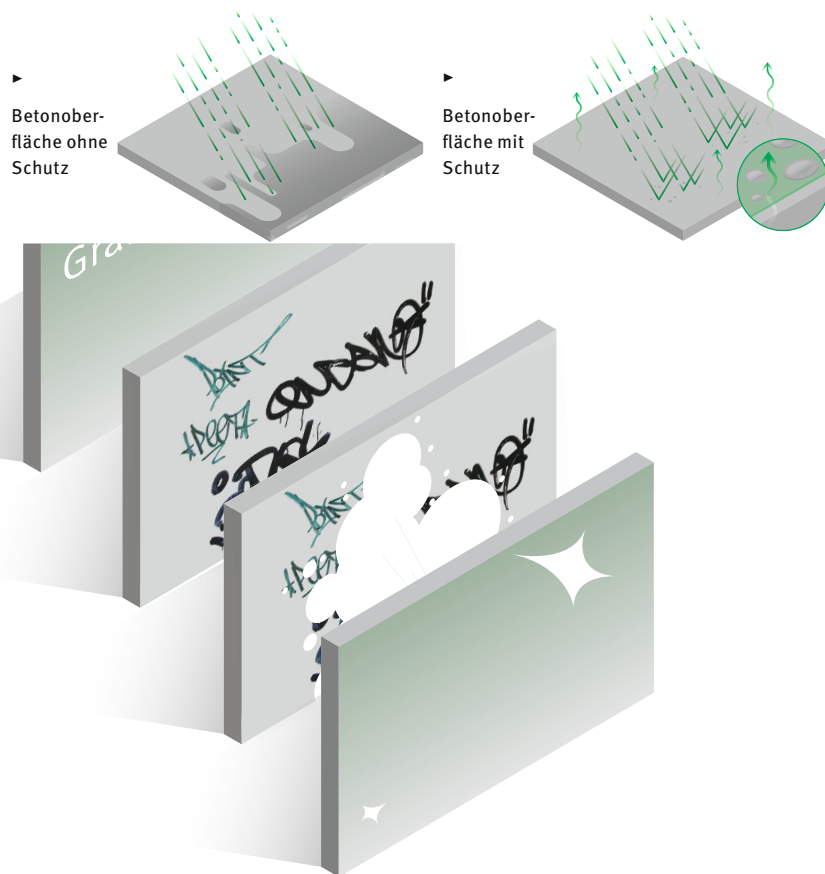
Fein



Gewaschen

FASSADE: Oberflächenschutzsysteme schirmen Sichtbetonflächen gegen Wasser, Schmutz und Graffiti ab. Insbesondere Wasser schwemmt Schadstoffe, Mikroorganismen und Salze in die Betonoberfläche ein. Die Schadstoffe greifen auf Dauer die Bausubstanz an und führen zu Rissen oder Abplatzungen. Die Schutzsysteme von RECKLI versiegeln junge und ältere Sichtbetonoberflächen wahlweise farblos oder mit optischem Effekt. Sie eignen sich zur Nachbehandlung von Betonfertigteilfeassaden, Ortbetonbauten, Betonwerkstein und Terrazoböden.

ILLUSTRATION: ▲ Jens Amende



FARBLOSE IMPRÄGNIERUNGEN: Die Schutzsysteme RECKLI OS-D, OS-HO und OS-Premium können auf den jungen Beton aufgetragen werden. Sie dringen in die Oberfläche ein und binden sich chemisch mit ihr. Weil die Imprägnierungen keinen Film bilden, bleibt die Farbgebung der Betonoberfläche unverändert.

EFFEKT-IMPRÄGNIERUNGEN: RECKLI OS-Intensiv und OS-W eignen sich besonders für bearbeitete und saugfähige Oberflächen wie Waschbeton, Strukturbeton, sandgestrahlten oder gesäuerten Beton. Die Schutzsysteme können auf den jungen Beton aufgebracht werden. Die Materialien ziehen in die Oberfläche ein und bilden einen Film mit einem matten bis seidigen Glanz, der die Farbgebung des Betons intensiviert.

GRAFFIX: Das Produkt vereint die Schutzfunktionen einer farblosen Imprägnierung mit permanentem Graffitienschutz. Graffix lässt die Farbgebung der Betonoberfläche unverändert. Es kann bereits im Fertigteilwerk auf den noch jungen Beton aufgebracht werden. Andere Materialien benötigen meistens 28 Tage Aushärtung. Mit der hauseigenen Reinigungslösung RECKLI Graffix Cleaner können Graffiti abgewaschen werden, ohne dass der Schutzfilm zerstört wird. Die Pflege der Fassade wird dadurch besonders leicht und wirtschaftlich.

▲ Der Reinigungsprozess ist bis zu 5-mal möglich. Danach muss die Oberfläche erneut imprägniert werden.

Die Fertigung der RECKLI-Matrizen folgt einem einfachen Prinzip: Am Anfang steht die Inspiration in der Natur oder am Computer. In Kombination von traditionellem Handwerk und hochmoderner Technik entsteht anschließend erst ein Positivmodell, dann die elastische Form.

1
Die Mutterform für Beton- und einige Individualstrukturen entsteht durch das händische Modellieren einer Gipsstruktur, durch das Abformen eines Objekts oder einer Textur. Bei Individual- und Fotogravur-Matrizen wird ein Foto oder eine Grafik in eine digitale Datei für die CNC Fräse umgewandelt und anschließend gefräst (Ausnahme: artico® neo)

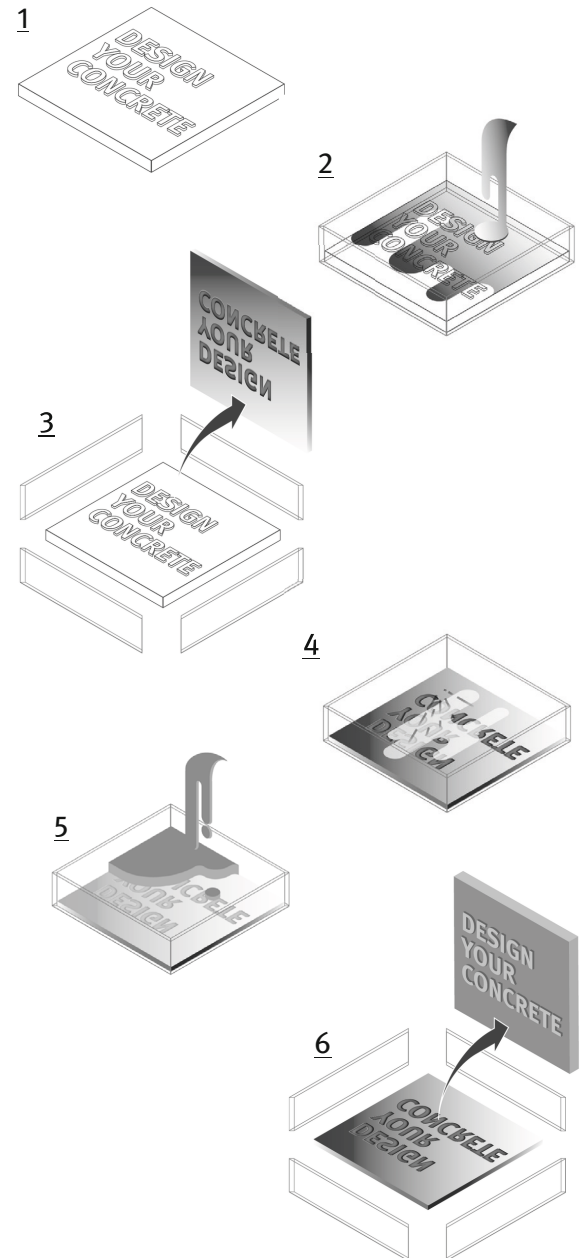
2
Das Positivmodell wird mit einem Trennwachs versiegelt und mit einem Schalrahmen versehen. Anschließend wird ein flüssiges Elastomer auf das Modell gegossen, um die Matrize zu fertigen.

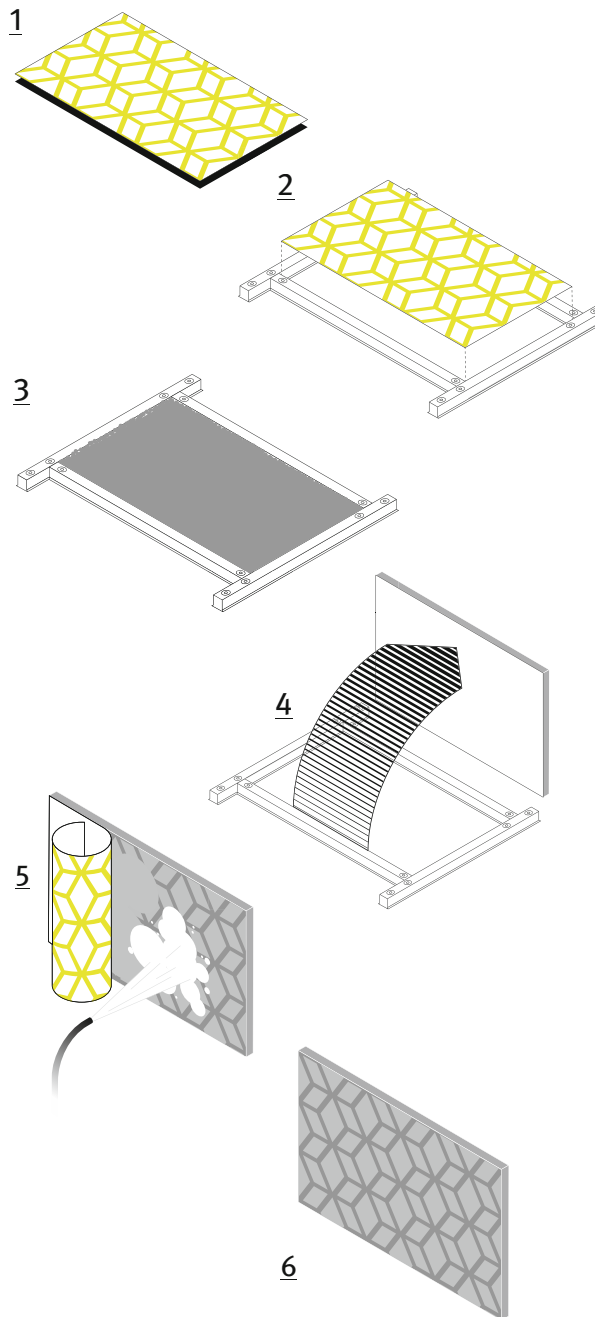
3
Nach dem Aushärten des Kunststoffes kann der Schalrahmen entfernt werden. Die hohe Elastizität der Matrize ermöglicht eine detailgetreue Wiedergabe der Struktur und macht sie so robust, dass sie mehrfach eingesetzt werden kann.

4
Die Matrize wird auf der Schalung verklebt und mit Trennmittel gewachst, bevor die Schalung betoniert wird.

5
Die Schalung wird mit Beton ausgegossen. Die Matrize kann im Fertigteilwerk oder vor Ort eingesetzt werden.

6
Nach dem Aushärten des Betons kann die Matrize problemlos entschalt werden.





Das Verfahren ist einfach: RECKLI artico® neo ist eine Kunststoffolie, auf die Grafiken oder Fotos mit einem hochwertigen Beton-entaktivierer gedruckt werden. Der Beton-entaktivierer bewirkt ein zeitlich versetztes Abbinden des Betons, sodass dieser nach dem Entschalen an der Oberfläche ausgewaschen werden kann. Die oberste Zementhaut wird partiell abgetragen. Durch den Kontrast zwischen den ausgewaschenen und glatten Oberflächen werden die Grafiken oder Fotos sichtbar.

- 1 RECKLI druckt das Design auf eine spezielle Folie.
- 2 Die artico-Folie wird in die Schalung eingelegt.
- 3 Der Beton wird in die Schalung gegossen.
- 4 Wenn der Beton ausgehärtet ist, kann das Betonelement entschalt werden.
- 5 Die Folie wird einfach vom Betonelement entfernt und der Beton mit einem Hochdruckreiniger ausgewaschen.
- 6 Das Zusammenspiel von ausgewaschenen und glatten Oberflächen macht das Design sichtbar.

RECKLI-Produkte eignen sich für so gut wie alle Bauvorhaben – vom Blütenmuster bis zum Foto im Beton, von der Gartenmauer bis zur Mega-Fassade.

Gewerbliche Bauten



Kundencenter (Foto: Eckhart Matthäus)

Supermarkt



Landeskirchenamt
(Foto: Anton Schedlbauer)

Kommunales

Schwimmbad



Brücken und Unterführungen



Brücke



Brücke



Unterführung



Krankenhaus



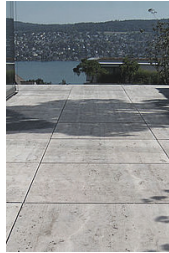
Schule (Foto: Matthieu Gafsou)



Museum

Böden

Blindenleitstreifen

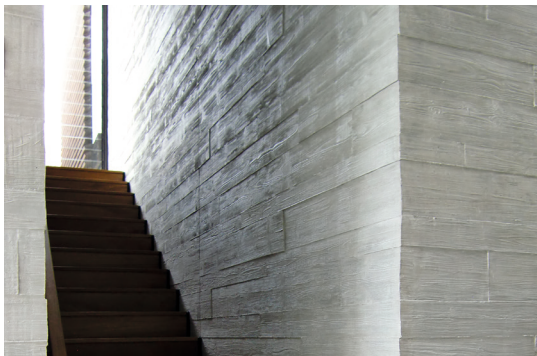


Dekorative
Anwendungen



Anti-Rutsch Boden

Wohnen



Innenraumgestaltung

Mauern



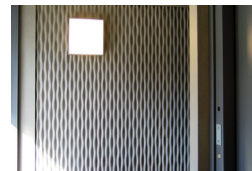
Sichtschutzmauer



Hochwasserschutz



Lärmschutzwand



Treppenhaus



Wohnhausfassade

Ich baue mit sehr knappem Budget. Eignen sich RECKLI-Produkte für mein Vorhaben überhaupt?

RECKLI-Matrizen können bei kleinen und großen Bauvorhaben eingesetzt werden. Mit unseren elastischen Matrizen lassen sich Gestaltungsideen vom kleinen Logo über die Gartenmauer bis zur großflächigen Fassade wirtschaftlich umsetzen. Die Formen sind elastisch und gleichzeitig robust. Die Matrizen können 100-fach wieder verwendet werden. Ihre Elastizität garantiert hochwertige Resultate mit homogenen, detailgetreuen Oberflächen und ohne Kantenausbrüche. Teure Betonkosmetik entfällt.

Wo finde ich mehr Informationen zu den RECKLI-Produkten?

Informationen zu RECKLI-Matrizen, Anwendungshinweise, Produktbroschüren und das Patternbook sowie unser Magazin FORMLINER sind auf unserer Website erhältlich: → www.reckli.com/de/service

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns an: +49 2323 1706-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail: → info@reckli.com

Liefert RECKLI auch den Beton?

RECKLI verfügt über ein großes Kontaktnetzwerk zu Betonherstellern sowie Fertigteilwerken und hilft Ihnen bei der Suche nach dem passenden Partner gern weiter. Unsere Matrizen sind sowohl im Fertigteilwerk als auch im Ortbeton einsetzbar.

Ist die Anwendung der RECKLI- Matrizen kompliziert?

RECKLI-Matrizen sind leicht zu handhaben und kommen deshalb in den unterschiedlichsten Bereichen von der Fassadengestaltung über die Boden- und Innenraumgestaltung zum Einsatz. Unsere elastischen Matrizen werden gerollt ins Fertigteilwerk oder zur Baustelle geliefert. Sie werden auf der Schalung verklebt und mit Trennmittel gewachst, anschließend kann betoniert werden. Nach dem Aushärten des Betons wird die Schalung entfernt, die Matrize kann wiederverwendet werden.

Wer ist mein Ansprech- partner vor Ort?

RECKLI-Experten unterstützen unsere Kunden weltweit in jeder Phase des Projekts. In Deutschland verfügen wir in jeder Region über Techniker und Berater, die unseren Kunden mit ihrem Fachwissen kompetent zur Seite stehen. Alle Ansprechpartner finden Sie auf unserer Website: → www.reckli.com/ansprechpartner

Kontakt

RECKLI GmbH
Industriestraße 36, 44628 Herne
T +49 2323 17060 | info@reckli.com
www.reckli.com